

## Anwenderbericht

### Schnellauftore für lebensrettende Blutkonserven

Tore von EFAFLEX sichern Blutbank im australischen Sydney

**Sydney, Alexandria, NSW: Eine große australische humanitäre Organisation betreibt hier die Zentrale für Blut- und Knochenmarksspenden für das gesamte Land und das Hauptlager für Blutkonserven in New South Wales. Hier sind die hochsensiblen Daten von 170.000 Knochenmarkspendern aus ganz Australien gespeichert. 2017 wurden von Alexandria aus 130 Knochenmarksspenden, 90 in Australien, 40 weltweit versendet. Blut oder Produkte aus seinen Bestandteilen werden von hier aus in Krankenhäuser und Arztpraxen gebracht. Um die sichere und schnelle Abfertigung an den Laderampen zu gewährleisten, ist das Lager kürzlich von DMF International mit schnelllaufenden Spiraltoren EFA-SST-L-Classic von EFAFLEX aufgerüstet worden.**

„Das Gebäude ist die neueste Einrichtung und stellt landesweit neben der perfekten Funktionalität ein Präsentationsprojekt für die Organisation da“, erläutert Stephen Fell, Geschäftsführer der DMF International Pty Ltd, langjähriger Partner des deutschen Torherstellers EFAFLEX in Australien. Die Anforderungen an die Tore waren umfangreich. Neben der hohen Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit sei es sehr wichtig gewesen, dass sich die Tore für den kontrollierten Zugang zum Gebäude in das vorhandene Sicherheits-Überwachungssystem integrieren und notfalls per Fernbedienung öffnen und schließen lassen. Sie müssen einen sicheren Gebäudeabschluss gewährleisten. Blutkonserven seien wertvoll und hochsensibel. Sie dürfen deshalb keinem unbefugten Zugriff ausgesetzt sein und müssen sicher gelagert werden. Die Tore sorgen vor Ort unterstützend dafür, dass die Temperatur im Hause 23 Grad Celsius nicht übersteigt. Die Bestellung für ein weiteres, ein hochisolierendes EFA-SST-L-Premium, liegt DMF International

bereits vor. Der Richtlinie der Hilfsorganisation folgend sind die Tore, wie alle in den Bau integrierten Teile technisch geprüft und abgenommen. Für die Planer war es wichtig, dass die Farbe der Tore an das Erscheinungsbild der Fassade angepasst wird. Aus diesem Grund wurden die 3.400 mm hohen und 3.600 mm breiten Tore in RAL7024 pulverbeschichtet. Die Montage sei an einem Wochenende erfolgt, um den laufenden Betrieb der Zentrale nicht zu gefährden, berichtet der Geschäftsführer.

“DMF ist sehr stolz darauf, an diesem Prestigeprojekt einer großen australischen Organisation mitgewirkt zu haben, deren Aufgabe es ist, Leben zu retten”, erklärt Stephen Fell. “Die Tore erfüllen perfekt die gestellten Anforderungen und setzen Maßstäbe für zukünftige Torsysteme, an diesem wie auch an anderen Standorten.”

### **Technische Information zum neu bestellten EFA-SST-L-Premium**

Tore zu entwickeln, die lange Zeit zuverlässig arbeiten, stellt für die EFAFLEX-Ingenieure nur einen Aspekt der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte dar. Aus diesem Grund haben sie schnelllaufende Spiraltore für den Hallenabschluss neu konzipiert. Dies beinhaltet eine Verbesserung der physikalischen Eigenschaften sowie eine Optimierung der Funktionalität. Das neue Torblatt für die EFAFLEX Industrietore ist außergewöhnlich robust, langlebig sowie wärme- und schalldämmend. Der Hersteller bietet serienmäßig thermisch getrennte EFA-THERM® Isolierlamellen für das EFA-SST®. Je nach Größe und Anzahl der ISO-Sichtlamellen erreichen die Tore einen U-Wert zwischen 0,66 und 1,52 W/qm K. Dem gewünschten Lichteinfall und dem Einsatzort des Tores entsprechend können EFAFLEX-Kunden die Anzahl der gewünschten EFA-CLEAR® Klarsichtlamellen selbst bestimmen. Neben der Standardbeschichtung nach RAL 9002 weißaluminium können die Lamellen sowie die Stahlteile des Tores auf Wunsch in fast jeder Farbe aus dem RAL-System lackiert werden. So lassen sich die Tore farblich an jede Fassade anpassen. Sie werden in Standard-Baugrößen bis 10.000 mm Breite und 8.000 mm Höhe ausgeliefert. Die Mikroprozessor-Steuerung wird zusammen mit dem integrierten Frequenzumformer in einem separaten Kunststoff-Schaltschrank, Schutzart IP 65, eingebaut. Der Anschluss an das Stromnetz ist für 230 V/50 – 60 Hz (bei großen Toranlagen auch für 400V)

möglich. Zum Lieferumfang gehört ein TÜV-geprüftes Torlinien-Lichtgitter (EFA-TLG®), das genau in der Torschließebene wirkt. Das Sicherheits-System ist vollkommen geschützt in den Seitenzargen integriert und erzeugt bis zu einer Höhe von 2,5 m ein dichtes Lichtgitter aus Infrarot-Strahlen. Hindernisse werden berührungslos erkannt, die automatische Schließbewegung wird sofort gestoppt. Durch die variabel kombinierbaren Eigenschaften des EFA-SST® ist das Tor die Lösung für nahezu alle Aufgabenstellungen der Logistikbranche.

### **Unternehmensinformation**

Der Spezialist für schnelllaufende Industrietore EFAFLEX ist seit Januar 2018 im Weltmarktführer-Index eingetragen und gehört damit zu den 461 Spitzenunternehmen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Mit einem breiten kundenorientiert entwickelten Spektrum von Schnelllaufatoren bietet EFAFLEX bahnbrechende Technologien für Industrie, Handwerk, Lebensmittelherstellung sowie für die Chemie- und Pharmabranche. Damit ist das Unternehmen mit insgesamt 1200 Mitarbeitern branchenübergreifend aktiv und kann in der Entwicklung neuer Produkte auf Erfahrungen in den verschiedensten Industriezweigen zurückgreifen. Mit Stammsitz im bayerischen Bruckberg ist EFAFLEX als größter Arbeitgeber in der Region fest verankert. Die Mitarbeiter der Niederlassungen sorgen deutschlandweit für große Nähe zu den Kunden. Darüber hinaus erschließt das Unternehmen mit zehn Tochtergesellschaften auf fünf Kontinenten die internationalen Märkte. Namhafte Kunden in aller Welt vertrauen bereits seit Jahren auf den Spezialisten für schnelllaufende Industrietore.

Pressekontakt  
bei EFAFLEX:  
Herr Alexander Beck  
0049 8765 – 82126  
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:  
Link Communications  
Frau Ariane Müller  
0049 38293 – 434149  
info@link-communications.de